

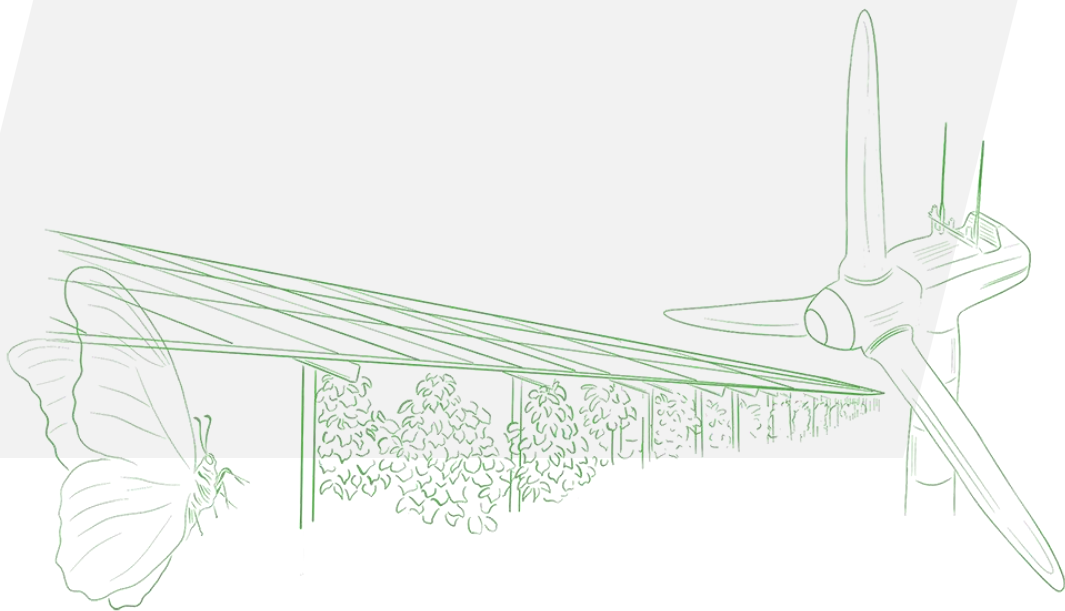
Halbjahresbericht zum 30.6.2025

ungeprüft





1	Geschäftsmodell und Organigramm Murphy&Spitz Green Energy AG	3
2	Stromerzeugung der Energieanlagen Halbjahr 1 2025	4
3	Investition und Finanzierung	6
4	Ergebnisse nach dem Berichtstichtag	6
5	Bilanz Murphy&Spitz Green Energy AG 30. Juni 2025	7
6	GuV Murphy&Spitz Green Energy AG Halbjahr 1 2025	10



Halbjahresbericht der Murphy&Spitz Green Energy AG zum 30. Juni 2025

1 // Geschäftsmodell und Organigramm

Die Murphy&Spitz Green Energy AG ist eine Betreibergesellschaft für Solarstrom- und Windenergieanlagen in Deutschland und Europa („Independent Power Producer“). Neben dem Betrieb von Energieanlagen beteiligt sich die Gesellschaft auch an Projektentwicklungen.

Die Murphy&Spitz Green Energy AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben 25 Photovoltaik-Anlagen mit einer installierten Leistung von 27,7 MWp in Deutschland, Italien und der Tschechischen Republik sowie zwei Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 5,3 MW in Westfalen und Thüringen.

Mit ihren Erneuerbare-Energien-Anlagen erzeugt die Gesellschaft ca. 40 Millionen kWh regenerative Energie pro Jahr, davon 96% in Deutschland. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von ca. 24.000 Tonnen CO₂ gegenüber der Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern.

Über 95% der Stromerzeugung und der Umsatzerlöse erfolgt über die Tochtergesellschaften („Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe“).



2 // Stromerzeugung der Energieanlagen Halbjahr 1 2025

Nachfolgend sind die tatsächliche und die erwartete („Soll“-) Stromerzeugung der Energieanlagen der Murphy&Spitz Green Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften dargestellt.

Halbjahr 1/2025				
Anlage	installierte Leistung	Soll-Erzeugung	erzeugter Strom in kWh	Ist-/Soll-Erzeugung in %
PV-Portfolio Zossen (6 Anlagen)	201	92.579	112.966	122,0%
PV-Anlage RAZ Meusdorf	476	210.920	202.665	96,1%
PV-Anlage Solami park Hamr, Tschechien	659	314.753	309.169	98,2%
WEA Delbrück	2.000	2.100.000	1.809.424	86,2%
PV-Anlage Valle Chiara, Italien	756	435.570	361.637	83,0%
PV-Anlage Rote Jahne	565	311.278	361.011	116,0%
PV-Portfolio Laußig (7 Anlagen)	491	211.150	272.393	129,0%
WEA Kirchengel	3.300	3.568.315	2.410.172	67,5%
PV-Anlagen Spiesen-Elversberg (4 Anlagen)	1.076	505.284	446.033	88,3%
PV-Anlagen Cronheim-Bahn 1-3	10.634	5.620.453	6.360.000	113,2%
PVA Meinheim	12.750	6.649.865	5.619.294	84,5%
Summe	32.908	20.020.167	18.264.764	91,2%

Die Soll- und Ist-Erzeugung berücksichtigt die Strommengen inklusive der (geplanten) Verluste nach §51 EEG (negative Strompreise).

- Die Photovoltaikanlagen erzielten teilweise eine sehr gute Stromerzeugung aufgrund hoher Globalstrahlung im Q2.
- Aufgrund sehr niedrigen Windaufkommens erreichten die Windenergieanlagen nur eine teilweise sehr schwache Stromerzeugung.
- Die technische Verfügbarkeit der Anlagen war insgesamt gut bis sehr gut. Größere Ausfallzeiten resultierte bei der WEA Kirchengel im Januar aus einer Störung nach einer Ölleckage mit Verschmutzung der Turmleiter. Zudem fiel wiederholt tageweise die PVA in Italien aufgrund von Spannungsschwankungen im Netz aus. Die Wiederzuschaltung verzögerte sich aufgrund der Insolvenzsituation des Betriebsführers. Einzelne defekte Wechselrichter an den PVAs konnten schnell ersetzt werden.
- Der Netzbetreiber hat bei der PVA Cronheim Bahn und der PVA Meinheim die Erzeugung an Dutzenden Tagen im Extremfall für bis zu zehn Stunden aufgrund von Netzengpässen abgeregelt. Die Berechnung der Ausfallarbeit als Kompensation im Rahmen der Redispatch 2.0-Prozesse ist für den Berichtszeitraum erfolgt.
- Die Anzahl negativer Preisstunden betrug im ersten Halbjahr 2025 389 Stunden (2024 H1: 215)
- Damit waren 22% der Mengen bei der PVA Industriestr. 2 von negativen Preisstunden betroffen. Daraus resultierten Erlösverluste von ca. 17%.
- Trotz der negativen Preisstunden erlitt die PVA Cronheim Bahn 3 keine Erlösverluste, jedoch verminderte das Preisfixing Mehrerlöse in den Wintermonaten mit hohen Marktwerten.
- In den negativen Preisstunden regelte der Stromvermarkter der PVA Meinheim die Anlage ab. Die daraus resultierenden niedrigen erzeugten Strommengen (wie in der Tabelle oben dargestellt) wurden finanziell jedoch kompensiert durch höhere Preise (im Vergleich zur EEG-Vergütung aus den Zuschlägen der Ausschreibung) aus dem vereinbarten Stromliefervertrag.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der (vorläufigen) Umsatzerlöse der Gesellschaften der Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe:

Umsatzerlöse	
	1.1.-30.6.2025
	EUR
Solarni Park Hamr s.r.o.	197.329
WEA Delbrück KG	223.732
Valle Chiara 101 s.r.l.	138.348
PVA Laussig GmbH	114.805
PVA Rote Jahne GmbH	81.119
WEA Kirchengel KG	243.665
Badfeld PV-Anlagen GmbH	732.770
PVA Meinheim GmbH	345.587
MSGE AG	176.306
abzgl. Interne Verrechnung	- 63.649
Summe konsolidiert	2.190.011

In den Umsatzerlösen der WEA Delbrück KG und insbesondere der Badfeld PV-Anlagen GmbH sind signifikante Erlöse aus Redispatch-Gutschriften der Vorjahre enthalten.



3 // Investition und Finanzierung

Zu den wesentlichen Investitionen in den Bestand der Photovoltaikanlagen zählten insbesondere:

- Der Tausch und die Reparatur von Wechselrichtern der PVA Cronheim Bahn 1 und 2
- Die vollständige Reinigung der Module der PVA Meusdorf

Für die geplante Errichtung der Photovoltaikanlage in Heimpolding wurde in der Ausschreibung der Bundesnetzagentur vom 1. März 2025 ein Zuschlag über 10,8 MWp erzielt. Dafür wurde eine Sicherheit von EUR 539.600 hinterlegt.

Für weitere Photovoltaik-Projekte in Zusammenarbeit mit Projektentwicklern wurden die Erstellung der Genehmigungsunterlagen beauftragt und teilweise die Genehmigungsverfahren begonnen.

Aktivitäten zur Erweiterung des Portfolios durch Batteriespeicher bestanden aus der frühphasigen Prüfung und Modellierung von Co-location-Batteriespeichern.

Finanzierungstätigkeit

Es wurden keine neuen Finanzierungsaktivitäten entfaltet. Aus der im Jahr 2019 begebenen Anleihe wurden Schuldverschreibungen von EUR 171.000 über die Börse erworben.

Aus dem Jahresüberschuss 2024 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 350.000 an die Alleinaktionärin Murphy&Spitz Green Capital AG beschlossen.

Die Zahlung sämtlicher Zinsen und Tilgungen an Banken sowie an Genussrecht- und Anleiheinhaber erfolgte planmäßig.

Die Anleihe mit 4,25 % Zins ist unter der WKN A2TSCU in den Handel im Freiverkehrssegment der Börse Hamburg einbezogen.

4 // Ereignisse nach dem Berichtstichtag

Für die geplante Photovoltaikanlage in Heimpolding wurde der Satzungsbeschluss der Gemeinde gefasst und ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen. Bauvorbereitende Maßnahmen wie die Bodengrunduntersuchung und die Trassierung vom PV-Feld wurden beauftragt.

Bilanz (Einzelabschluss)

5 // Bilanz Murphy&Spitz Green Energy AG 30. Juni 2025

Aktivseite

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	982		1.133	
II. Sachanlagen	478.800		576.199	
III. Finanzanlagen	6.184.212		6.804.776	
	6.663.993		7.382.108	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0		1.200	
II. Projektentwicklung	0		37.417	
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.135.123		1.500.077	
IV. Wertpapiere	904.959		744.256	
V. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben	554.825		156.036	
	2.594.907		2.438.986	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	858		858	
	9.259.758		9.821.952	

Bilanz (Einzelabschluss)

Passivseite

PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000
II. Kapitalrücklage	2.800.000	2.800.000
III. Gewinnrücklagen	50.000	50.000
IV. Gewinnvortrag	95.741	337.480
V. Jahresüberschuss	451.613	134.192
Summe Eigenkapital	3.897.354	3.821.672
B. Rückstellungen	667.356	860.408
C. Verbindlichkeiten		
Anleihe	3.596.000	3.639.242
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	280.122	369.262
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.245	12.368
Verbindlichkeiten ggü. Verbundenen Unternehmen	389.579	647.199
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit einem Beteiligungsverhältnis	259.688	228.238
sonstige Verbindlichkeiten	166.413	243.564
	4.695.047	5.139.873
	9.259.758	9.821.952

Angaben zur Bilanz der Murphy&Spitz Green Energy AG

- Das Anlagevermögen reduzierte sich aufgrund der planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen.
- Die deutliche Reduktion des Finanzanlagevermögens ist bedingt durch Tilgungen von Gesellschafterdarlehen der PVA Meinheim GmbH sowie der Valle Chiara 101 sowie der zum Ende des Geschäftsjahres erfolgten Neubewertung der Beteiligung Badfeld PV-Anlagen GmbH.
- Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen überwiegend aus einer Sicherheitsleistung im Rahmen der Solar-Ausschreibung der Bundesnetzagentur, aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Forderungen aus Körperschaftssteuerzahlungen.
- Die im Vorjahr ausgewiesenen Projektentwicklungskosten Photovoltaik (EUR 37.417) wurden auf die Projektgesellschaften umgebucht bzw. im Aufwand aufgelöst.
- Die Wertpapiere im Umlaufvermögen bestehen überwiegend aus Fondsanteilen am Murphy&Spitz Green Bond Fund und werden zum Erwerbspreis ausgewiesen. Zudem wurden eigene Anleihen der Gesellschaft erworben.
- Die Eigenkapital-Quote beträgt 42,1% (Vorjahr: 38,9%).
- Aus dem Bilanzgewinn 2024 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 350.000 an die Alleinaktionärin beschlossen.
- Die Rückstellungen reduzierten sich aufgrund des Verbrauchs von Steuer- und Bonusrückstellungen.
- Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit einem Beteiligungsverhältnis bestehen aus der Zahlungsverpflichtung für die (Netto-) Dividende an die Alleinaktionärin.
- Die Verbindlichkeiten aus Anleihen (inkl. Zinsen) blieben unverändert.

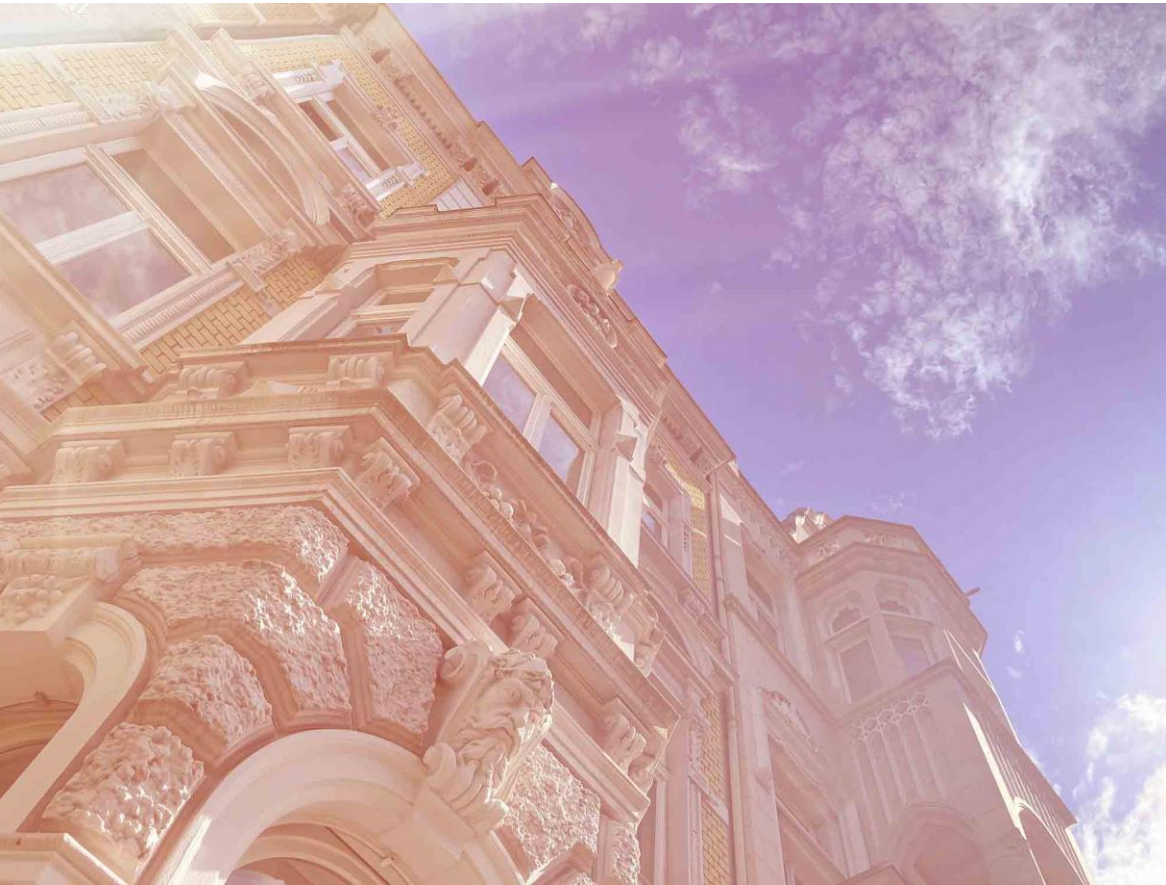
Gewinn- und Verlustrechnung Einzelabschluss (ungeprüft)

6 // Für die Zeit vom 01.01.2025 bis zum 30.06.2025

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	176.306	162.242
2. Personalaufwand	99.966	91.925
3. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48.775	48.775
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	127.125	103.721
5. Erträge aus Beteiligungen	328.479	41.470
6. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	316.741	255.907
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	59.300	68.197
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	47
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.794	90.152
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67.651	59.099
11. Ergebnis nach Steuern	451.613	134.192
12. (Halb-) Jahresüberschuss	451.613	134.192

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung Murphy&Spitz Green Energy AG

- Die Umsatzerlöse (ohne Tochtergesellschaften) stiegen leicht aufgrund höherer Stromerzeugung.
- Die Personalaufwendungen blieben nahezu konstant.
- Der sonstige betriebliche Aufwand inkl. des Materialaufwands stieg deutlich aufgrund von Beratungsleistungen für die Projektentwicklung sowie der Reinigung der PVA Meusdorf.
- In den Erträgen aus Beteiligungen wurde die Dividende der Solarni park Hamr s.r.o. verbucht.
- Die Erträge aus Beteiligung (Ergebniszurechnung der WEA Delbrück KG) betrugen EUR 41.470 (Vorjahr: EUR 157.918).
- Aus dem Ergebnisabführungsvertrag (EAV) mit der Badfeld PV-Anlagen GmbH wurde ein Ergebnis von EUR 316.741 (Vorjahr 255.907) einbezogen. Die Tochtergesellschaft hat erneut außerperiodische Erlöse aus Redispatch-Vergütungen in Höhe von ca. EUR 160.000 erhalten.
- Die niedrige Steuerquote ist auf die Steuerfreiheit von Dividende wie der tschechischen Tochtergesellschaft zurückzuführen.



Kontakt

Murphy&Spitz Green Energy AG

Weberstraße 75
53113 Bonn
Tel: 0228 / 243911-0
info@ms-green-energy.de

www.ms-green-energy.de